

„Ich habe Christus und den Papst  
aufeinander gehetzt und bin so  
zwischen Tür und Angel gekommen.“

„Für die Toten Wein, für die Lebenden Wasser:  
Das ist eine Vorschrift für Fische.“

„Gut Ding will Weile haben.“

„Sterbe ich, so will ich ein Geist werden und die Bischöfe, Pfaffen  
und gottlosen Mönche dergestalt plagen, dass sie mit einem  
gestorbenen Luther mehr zu schaffen haben sollen denn mit  
tausend lebendigen.“

„Frauen soll man loben,  
sei es wahr oder gelogen.“

„Wer, der den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu  
sorgen.“

„Alter schützt vor Torheit nicht.“

„Reichtum ist das geringste Ding auf Erden und die aller-  
kleinste Gabe, die Gott den Menschen geben kann. Darum  
gibt unser Herrgott gemeiniglich Reichtum den groben  
Eseln, denen er sonst nichts gönnt.“

Martin Luther (1483-1546)



#### PRIESTERHÄUSER ZWICKAU

Domhof 5-8, 08056 Zwickau  
Telefon 0375 834551  
priesterhaeuser@zwickau.de  
www.priesterhaeuser.de

#### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 13 bis 18 Uhr

#### Eintritt frei

#### Öffentliche Führungen

Erwachsene 3,00 Euro  
ermäßigt 1,50 Euro  
Es wird um Voranmeldung gebeten.

#### Museumspädagogisches Programm

Erwachsene 2,50 Euro  
ermäßigt 1,50 Euro

#### Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Zwickau, Kulturamt,  
Priesterhäuser Zwickau  
Redaktion: Kulturamt Zwickau  
Satz: Kulturamt Zwickau  
Fotos: Priesterhäuser Zwickau  
Druck: saxoprint.de

Die Druckschrift darf während eines Wahlkampfes weder von  
Parteien/ Organisationen und Gruppen noch von Wahlbe-  
werbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung  
verwendet und nicht auf Wahlveranstaltungen ausgelegt  
oder verteilt werden. Ferner ist das Einlegen, Aufdrucken oder  
Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel  
untersagt.

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte  
Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröff-  
net. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen  
finden Sie auf der Homepage: [www.zwickau.de/esignatur](http://www.zwickau.de/esignatur).



STADT ZWICKAU

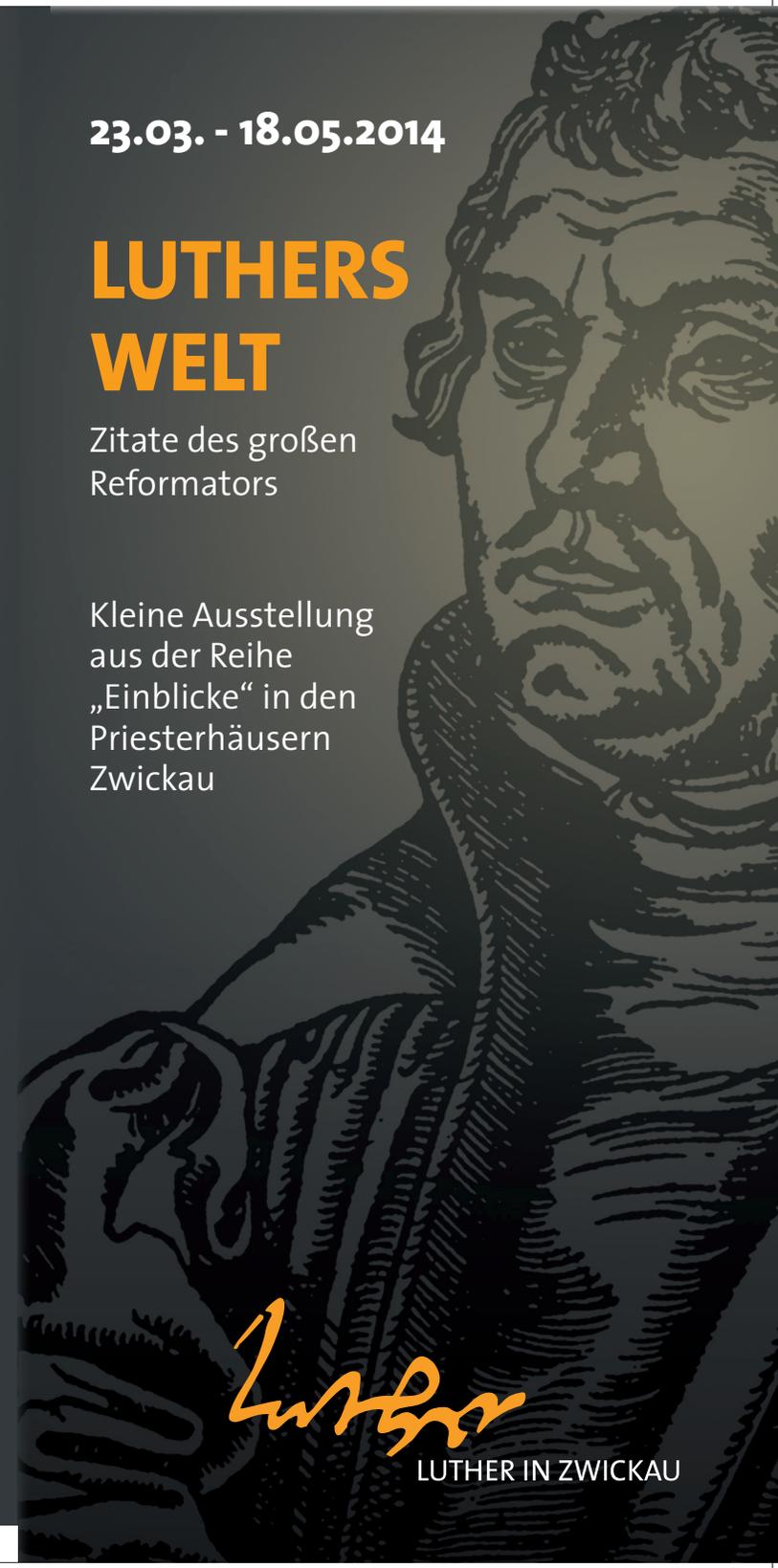


23.03. - 18.05.2014

## LUTHERS WELT

Zitate des großen  
Reformators

Kleine Ausstellung  
aus der Reihe  
„Einblicke“ in den  
Priesterhäusern  
Zwickau



Luther

LUTHER IN ZWICKAU

## LUTHERS WELT

### Zitate des großen Reformators

Es gibt vielerlei Arten sich Luther zu nähern. Mit einer weiteren Ausstellung in der Lutherdekade im Museum Priesterhäuser Zwickau soll dies über die Aussprüche des großen Reformators geschehen.

Martin Luther (1483-1546) war am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit mit seinen Lehren Auslöser großer historischer Umwälzungen, die auch Zwickau betrafen. Bereits 1525 wurden hier die katholischen Zeremonien endgültig abgeschafft und Zwickau damit zur zweiten Stadt, in der sich die Reformation durchsetzte. Zudem prägte Martin Luther durch seine Bibelübersetzung die deutsche Sprache maßgeblich.

In der Ausstellung reflektieren neun Texttafeln die wichtigsten Lebensstationen Martin Luthers. Doch nicht die unbestrittene Bedeutung Luthers als Reformator soll im Vordergrund der kleinen Schau stehen, sondern die Lebensverhältnisse zu Luthers Zeit. Eingegangen wird dabei auf Themen wie die Stellung von Männern, Frauen und Kindern in der Gesellschaft, auf Frömmigkeit und Aberglauben bis hin zu Krankheit und Tod.

Im Laufe seines Lebens hat sich Martin Luther zu vielen verschiedenen Themen geäußert. Überliefert sind nicht nur Zitate über die Religion, sondern Aussprüche, die vom Geld, über Liebe, bis zum Essen handeln. Rund 50 ausgewählte, zum jeweiligen Thema passende Luther-Zitate sind in die erläuternden Texte eingewoben.

Die Kombination mit entsprechenden Ausstellungsobjekten lässt ein Bild der Lebensumstände zur Zeit Luthers entstehen. Ist zum Beispiel von wiederkehrenden Epidemien und den Heilmitteln für verschiedene Leiden die Rede, findet sich dazu unter anderem das Luther-Zitat: „Ein armer Mensch ist, wer von der Hilfe der Ärzte abhängig ist.“ Als Ausstellungsobjekt wird ein Buch mit dem medizinischen Wissen der Zeit präsentiert. Beim Thema „Arm und Reich“ werden Text und Zitate wie „Reichtum ist das geringste Ding auf Erden und die aller kleinste Gabe, die Gott den Menschen geben kann. Darum gibt unser Herrgott geimeiniglich Reichtum den groben Eseln, denen er sonst nichts gönnt.“ durch Münzen aus Luthers Zeit als Schauobjekte ergänzt.

Ein besonderes Ausstellungsobjekt ist eine Kanzeluhr aus dem Jahr 1439, wie sie Luther in seiner Funktion als Prediger in ähnlicher Form wohl auch benutzte. Vier Sanduhren sind hier nebeneinander angeordnet und zeigten anhand des durchlaufenden Sandes, wie lange eine Predigt bereits dauerte. Das Stück wird in einer Führung am 30. April 2014 näher vorgestellt.

### Begleitprogramm zur Ausstellung

23. März 2014, 15 Uhr

**Ausstellungseröffnung**

30. April 2014, 17 Uhr

**Öffentliche Führung mit Vorstellung des Objekts des Monats April: Die Kanzeluhr**

17. Mai 2014, 15 Uhr

**Öffentliche Führung „Reformation in Zwickau“**

#### **Kleine Geschichtswerkstatt Luther**

Im Anschluss an die interaktive Gruppenführung durch die Ausstellung „Lutherzitate“, beschäftigen sich die jungen Museumsbesucher/innen in dem museumspädagogischen Begleitprogramm mit verschiedenen kurzen Texten und Zitaten aus der Reformationgeschichte sowie mit dem Leben und Wirken von Martin Luther. Dabei werden Textpassagen und Zitate aus der Zeit auf spielerische Art in den historischen Gesamtzusammenhang eingeordnet. Abschließend sollen die Kinder auf kreative Weise mit den Bildern und Worten Luthers umgehen. Die jungen Besucher/innen haben die Möglichkeit eigene Buttons herzustellen, die anschließend mit nach Hause genommen werden dürfen.

Das Angebot ist besonders für Schülergruppen der sechsten und siebten Klasse geeignet.

Terminabsprache sowie Buchung erfolgt telefonisch unter 0375 834551 oder per E-Mail [priesterhaeuser@zwickau.de](mailto:priesterhaeuser@zwickau.de).



- [1] Lutherportrait, Lukas Cranach der Ältere, Kupferstich, 1520
- [2] Goldguld, Maximilian I. von Habsburg (1459-1519), Stadt Frankfurt, dat. 1496
- [3] Kanzeluhr, 1439
- [4] Schnitzfigur, Heiliger Georg, um 1500
- [5] Lutherführung in den Priesterhäusern